

Einladung

„Vom Konflikt zur Versöhnung.

Wie unterrichtet man über die
deutsch-polnischen Beziehungen?“

Seminar für Lehrkräfte
und Pädagog*innen



Oktober
18-20, 2024



Belin, Majakowskiring 47
Zentrum für Historische
Forschung Berlin der
Polnischen Akademie der
Wissenschaften



Ziele des Seminars sind

- Vertiefung des Wissens über Geschichte und Gegenwart der deutsch-polnischen Beziehungen (von 1939 bis heute)
- Darstellung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten in der polnischen und deutschen Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg, den Holocaust sowie die Zwangsmigrationen in der Nachkriegszeit
- Präsentation der Erfahrungen von Lehrkräften, die in der Gemeinsamen Deutsch - Polnischen Schulbuchkommission tätig sind
- Schulung zur Nutzung bestehender Bildungsmaterialien
- Vernetzung der Teilnehmer*innen und Präsentation von Kooperationsmöglichkeiten mit polnischen Organisationen, die im Bereich der historisch-politischen Bildung aktiv sind

Wie bewerben

Bitte füllen Sie das online-Formular **LINK** aus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Projektkoordinator,
Dr. Tomasz Skonieczny
tomasz.skonieczny@krzyzowa.pl

Bewerbungsschluss

20. September 2024

Wer ist eingeladen: Lehrer*innen und Pädagog*innen, die in Deutschland mit Schulkindern arbeiten, sowie Studierende, die an historisch-politischer Bildung interessiert sind.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Für Teilnehmer*innen die nicht in Berlin wohnen, stellen die Veranstalter Unterkünfte zur Verfügung und bieten eine teilweise Erstattung der Reisekosten an.

Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.



Programm

18.10., Freitag, Beginn um 18:00 Uhr, Programmvorstellung und Kennenlernen der Teilnehmer*innen. Eröffnungsvortrag.

19.10., Samstag, Beginn um 10:00 Uhr. Vortrag zum deutsch-polnischen Dialog über Schulbücher und Präsentation praktischer Erfahrungen in der historischen Bildung. Vortrag über die polnische Erinnerung an und den politischen Diskurs zum Zweiten Weltkrieg, gefolgt von einer Führung im Pilecki-Institut.

20.10., Sonntag, Beginn um 10:00 Uhr. Vorträge darüber, wie man über den Holocaust im Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen spricht, sowie über die historischen, rechtlichen und politischen Aspekte des Themas Reparationen. Danach Präsentation über Erfahrungen und Möglichkeiten deutsch-polnischer Schulaustausche sowie Vorstellung von Bildungsmaterialien.

Ein detailliertes Programm wird den Teilnehmer*innen vor Beginn des Seminars zugeschickt.

Veranstalter

Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Zusammenarbeit

Arbeitsgruppe der Lehrerinnen und Lehrer bei der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission

Finanzierung

Projekt finanziert aus dem Staatshaushalt im Rahmen des Wettbewerbs des Außenministeriums der Republik Polen „Public Diplomacy 2024“.



Ministry of Foreign Affairs
Republic of Poland

Public task financed by the Ministry
of Foreign Affairs of the Republic
of Poland within the grant competition
"Public Diplomacy 2024"



ZENTRUM für HISTORISCHE FORSCHUNG BERLIN
der Polnischen Akademie der Wissenschaften
CENTRUM BADAŃ HISTORYCZNYCH
Polskiej Akademii Nauk w Berlinie